structionen entstanden, so wurden die Tropfen einstweilen ausgesetzt und jetzt Pillen interponirt von folgender Mischung:

R_x Extr. antiphthisici ℥ijj
 Pulv. rad. rhei Scrup. jv vel ℥jß
 Pulv. rad. liquirit. q. s. ut f. pil. pdr. grjj.

Ueber einige Geheimmittel;

von

Wilhelm Müller.

Da die Kenntnissnahme von der Natur und Zusammensetzung sogenannter Geheimmittel — deren sich, wie es scheint, auch das deutsche Publicum immer noch nicht ganz ent schlagen zu können glaubt und welche es sich oft sogar vom Auslande darreichen lässt — gewiss in mehrfacher Beziehung von Nutzen ist, so erlaube ich mir, hier einige derselben, welche durch die Güte eines Arztes in meine Hände gelangten, näher zu beleuchten.

„*Speri Pulver*“, ein hellzimmtfarbenes Pulver, von welchem, besage der Aufschrift, zur Heilung von Ausschlägen, Flechten und Scropheln 3 bis 6 Monate lang täglich etwas in die Fusssohlen trocken eingerieben werden soll, fand ich zusammengesetzt aus gleichen Theilen *Lac sulfuris* und Ziegelmehl! Es ist mir nicht bekannt geworden, wo und von wem dieses Mittel bereitet oder verkauft wird.

»*Sirop antigoutteux du Dr. Boubée à Auch*“ wird von Frankfurt a. M. aus zu sehr theurem Preise vertrieben und scheint weiter nichts zu sein, als eine Auflösung von *Extr. ligni guajaci* in einfachem Syrup.

Ein drittes Geheimmittel: *Roche's Herbal Embrocation for the Hooping-Cough*, ist ein Oel, welches als Einreibung auf die Herzgrube angewendet, sich als ein vorzügliches Mittel gegen den Keuchhusten der Kinder und gegen Engbrüstigkeit, kurzen Athem, festgesetzten Husten und Schlaflosigkeit Erwachsener erweisen soll und wird in London

in Gläsern von etwa 2 Unzen Inhalt für den hohen Preis von 4 Schillingen verkauft.

Untersuchungen derartiger Substanzen, bei welchen oft nur der Geruch und der Geschmack Erkennungsmittel abgeben, bieten zwar immer ihre Schwierigkeiten dar, doch glaube ich aus Versuchen, dass nachstehende Vorschrift zur Bereitung obigen Mittels derjenigen von Roche sehr nahe, wo nicht gleichkommen dürfte:

℞ Asae foet. dep. Scrup. ij
 tere. cum
Olei papav. ℥j
 et dig. in baln. vap.
 per aliq. hor.
 Oleo decanth. limpido
 adde
Ol. carvi
 „ terebinth. ana 3ß
 „ bergam. gtt. ij.
M.

Bereitung des Bismuthi subnitrici praecipit. ;

von

W. Stromeyer,
Apotheker in Hannover.

Die Abhandlung des Hrn. Dr. Meurer über den Arsenikgehalt des *Bismuthi subnitrici* (1. Heft des vorigen Jahrganges dieses Archivs) veranlasste mich zu einigen Versuchen, dasselbe auf eine leichte Weise davon frei zu erhalten, die das Resultat lieferten, dass dieses durch Krystallisation der salpetersauren Lösung und Abwaschen der Krystalle mit etwas concentrirter Salpetersäure erlangt wird. Die Krystalle nur abtropfen zu lassen ist nicht hinreichend.

Untersuchung einer zum Bemalen von hölzernen Spielwaaren benutzten grünen Farbe;

von

A. Graeger in Mühlhausen.

Die muthmassliche, ja wahrscheinliche Vergiftung eines Kindes durch die grüne Farbe, welche zum Bemalen aus